

Steuern im Visier

**Jungunternehmer
und
Existenzgründer**

**Unternehmensformen
Steuern
Betriebswirtschaft**

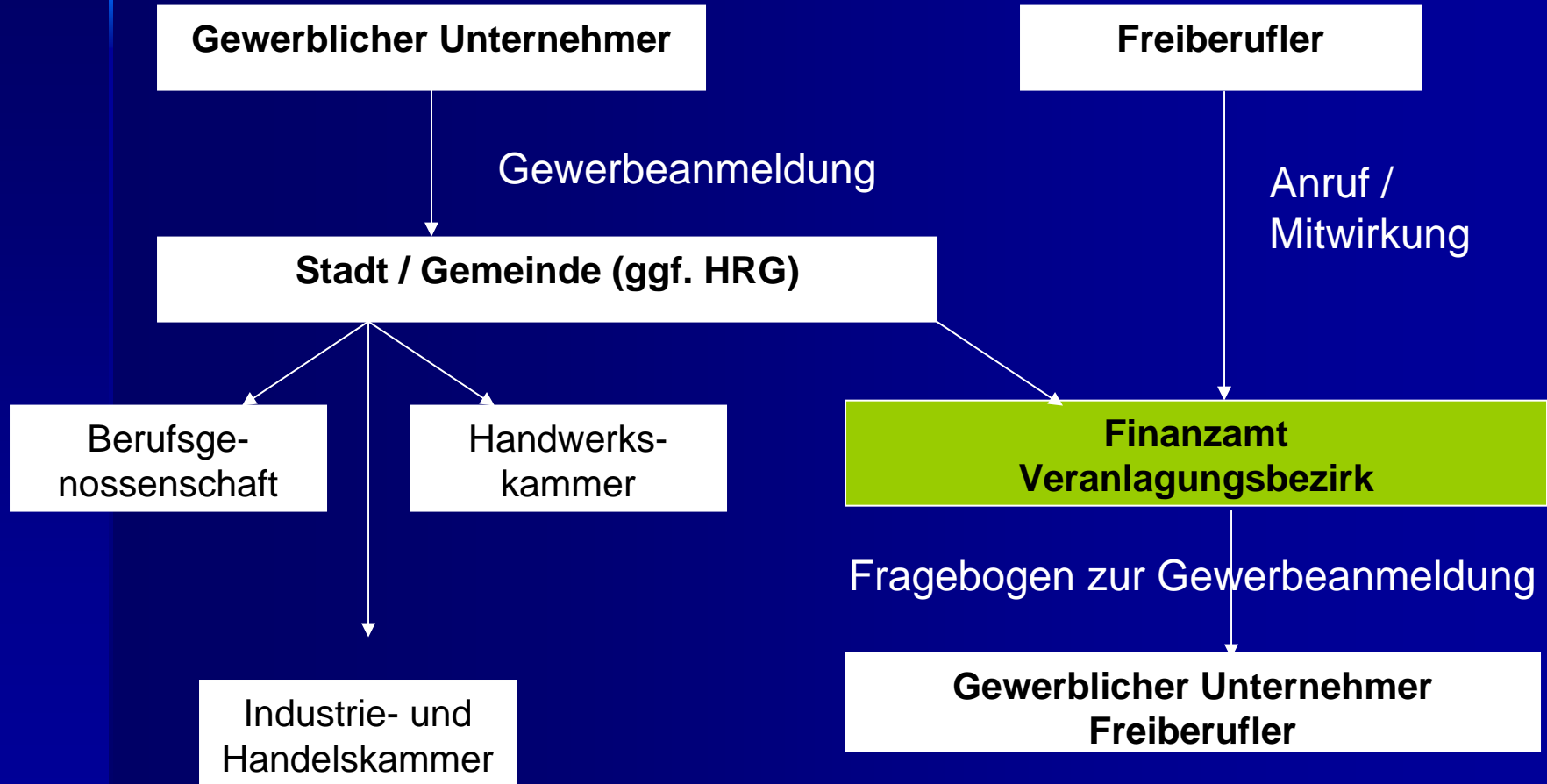
Gliederung

1. Mögliche Unternehmensformen
2. Anmeldung des Unternehmens
3. Unternehmenssteuern und Steuererklärungspflichten
 - 3.1 Unternehmenssteuern / Sozialversicherungsbeiträge
 - 3.2 Steuererklärungspflichten
 - 3.3 Wichtige Termine und Fristen
 - 3.4 Druckmittel / Strafen der Finanzverwaltung
4. Steuern (Einkommen-, Körperschaft-, Umsatz-, Gewerbesteuer)
 - 4.1 Allgemeines
 - 4.2 Übersicht
 - 4.3 Steuerarten
5. Gewinnermittlung / Bilanzierung / Steuererklärungen
6. Pkw im Steuerrecht
7. Steuerberater als Partner des Unternehmens
8. Fragen und Antworten

1. Mögliche Unternehmensformen

1. Einzelunternehmen
 - a) typisches Einzelunternehmen
2. Personengesellschaften
 - a) Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
 - b) Offene Handelsgesellschaft (OHG)
 - c) Kommanditgesellschaft (KG)
 - d) GmbH & Co. KG
3. Kapitalgesellschaften
 - a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
 - aa) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH hb.; haftungsbeschränkt)
 - b) Limited Gompany (Ltd.)
 - c) Aktiengesellschaft (AG)

2. Gewerbebeanmeldung / Fragebogen zur Gewerbebeanmeldung



3. Unternehmenssteuern und Steuererklärungspflichten und Fristen

3.1 Unternehmenssteuern/Sozialversicherungsbeiträge

Umsatzsteuer

Gewerbesteuer

Einkommensteuer/Körperschaftsteuer

Beitragseinbehalt und Abführung für Arbeitnehmer:

Krankenkasse

Rentenversicherung

Arbeitslosenversicherung

Pflegeversicherung

Berufsgenossenschaft

3.2 Steuererklärungspflichten

Unterjährig

Umsatzsteuervoranmeldungen

Lohnsteueranmeldungen

Sozialversicherungsmeldungen
(Krankenkasse, Pflegeversicherung,
Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung etc.)

}
Fristen

Jahreserklärungen

Einkommensteuer

Körperschaftsteuer

Umsatzsteuer

Gewerbesteuer

}
Fristen

3.3 Wichtige Termine und Fristen

| | <u>Abgabetermin und Zahlungstermin</u> |
|--|--|
| 1. Umsatzsteuer-Voranmeldung <u>mit</u> Umsatzsteuer-Dauerfristver- längerung | 10. des Folgemonats 10. des übernächsten Monats |
| 2. Lohnsteuer-Anmeldung | 10. des Folgemonats |
| 3. Sozialversicherungs- Nachweise | drittletzter Banktag des laufenden Monats |

4. Jahressteuererklärungen

- ESt

- USt

- GewSt

- KSt

- durch StB

- durch Stpfl.

Abgabetermin



31.12. Folgejahr

31.05. Folgejahr



Zahlungstermin

1 Monat nach Bekanntgabe

Bescheid

außer USt = 1 Monat nach

Abgabe Steuererklärung

5. Einspruchsfrist

Einspruch innerhalb von 1 Monat nach Bekanntgabe des Bescheides

Beispiel:

| | | |
|---------------------------|------------|-----------|
| ESt-Bescheid 2007 vom | 17.05.2009 | |
| Bekanntgabe | 20.05.2009 | |
| (grds. 3 Tage, außer PZU) | | |
| Fristbeginn | 21.05.2009 | 0.00 Uhr |
| Fristende | 20.06.2009 | 24.00 Uhr |

=> Fristversäumnis = Rechtsverlust

Hinweis: Aussetzung der Vollziehung

Exkurs:

§ 164 AO Vorbehalt der Nachprüfung

§ 165 AO Vorläufigkeit der Steuerfestsetzung

3.4 Druckmittel / Strafen der Finanzverwaltung

1. Säumniszuschläge = säumige Zahlung
=> 1 % der Steuerschuld
2. Verspätungszuschlag = verspätete Abgabe St-Erklg.
=> bis 10 % der Steuerschuld
3. Schätzung der Besteuerungsgrundlagen
=> bei Nichtabgabe St-Erklg.
4. Zwangsgeld
5. Zinsen 0,5 % p.a.
6. Zwangshaft

4. Steuern

4.1 Allgemeines

Steuern: Wer zahlt wann?

Bei der Eröffnung eines Unternehmens stellt sich für jeden Unternehmer die Frage, welche Steuern gezahlt werden müssen, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Weise das Finanzamt über die Aufnahme der Tätigkeit informiert werden muss.

Die nachfolgende Übersicht stellt die wichtigsten Steuerarten, die für einen Unternehmer von Bedeutung sind, dar.

StB Markus Gutenberg

4.2 Übersicht:

Einkommensteuer /
Kirchensteuer /
Solidaritatzuschlag

Wer?

Natürliche Personen

Wann?

Vierteljährliche Vorauszahlung;
Steuererklärung nach
Ablauf des Kalenderjahres

Körperschaftsteuer /
Solidaritatzuschlag

= Einkommensteuer
der Kapitalgesellschaft

Umsatzsteuer

Wer?

Jeder Unternehmer
(Ausnahme: z.B.
Ärzte, Krankengymnasten)

Wann?

Grds. vierteljährliche Vorauszahlung;
Steuererklärung
nach Ablauf des
Kalenderjahres

Lohnsteuer

Wer?

Jeder Arbeitgeber

Wann?

i.d.R. zum 10. des
Folgemonats

Gewerbsteuer

Wer?

Alle Gewerbetreibende aus Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungen (ausgenommen freie Berufe und Landwirtschaft)

Wann?

Vierteljährliche Vorauszahlung;
Steuererklärung
nach Ablauf des
Kalenderjahres

4.3 Steuerarten

4.3.1 Einkommensteuer

7 Einkunftsarten

1. Land- und Forstwirtschaft
2. Gewerbebetrieb
3. selbständige Arbeit
4. nichtselbständige Arbeit
5. Kapitalvermögen
6. Vermietung und Verpachtung
7. Sonstige Einkünfte

StB Markus Gutenberg



Beispiel:

zu 2) Gewerbebetrieb ==> GewSt !

- Vertrieb von Holzpellets und zugehöriger Technologie
- Gastronomie
- Maklertätigkeit für Immobilienverkauf
- Personenbeförderung, Chauffeurbetrieb
- Immobiliensanierung
- Automatenaufstellung
- Reiseveranstalter
- Projektmanagement und Netzwerke
- etc.

zu 3) selbständige Arbeit ==> keine GewSt !

- Architektentätigkeit
- Softwareentwicklung
- Ingenieur Tätigkeit
- Steuerberater / Rechtsanwalt
- Arzt
- etc.

Wie werden die Einkünfte ermittelt?

./.
Betriebseinnahmen
Betriebsausgaben
Gewinn

- Wareneinkauf
- Miete
- Personalkosten
- Vers./Beiträge
- Kfz-Kosten
- Werbekosten
- Telefon, Porto, Büromaterial
- Abschreibung



Wie wird das zu versteuernde Einkommen ermittelt?

- Gewinn aus Gewerbe oder selbständiger Tätigkeit
 - + andere EK-Arten z.B. - Arbeitnehmer
 - Kapitalvermögen
 - Vermietung
-

- Gesamtbetrag der Einkünfte

./. pers. Freibeträge

 - Vorsorgeaufwendungen

./. Verlustvorträge (?)

./. KFB

./. außergewöhnliche Belastung

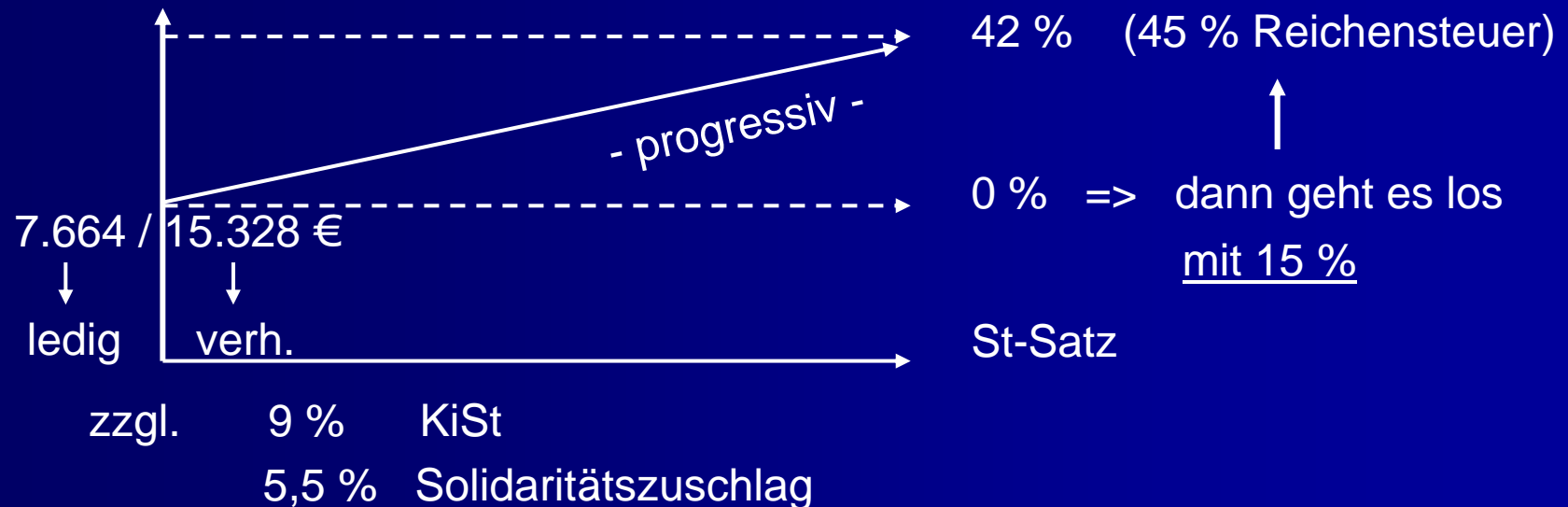
etc.

zu versteuerndes Einkommen

StB Markus Gutenberg

Wie hoch ist die Einkommensteuer?

zu versteuerndes Einkommen
52.152 / 104.304 €



Besonderheiten:

- Anrechnung GewSt-Messbetrag
- Haushaltsleistungen
- Progressionsvorbehalt
- Kindergeld
- Reichensteuer (45 %) → ab 250.000 €

4.3.2 Körperschaftsteuer

=> Stpfl. sind juristische Personen u.a.

- GmbH
- Limited
- AG

=> Steuersatz seit 1.1.2008 15 %
 bis 31.12.2007 25 %

=> Gewinne *) können an die Gesellschafter ausgeschüttet werden

| | | |
|----------------|-----------------|--------------------------|
| <u>GmbH</u> | 100' | Gewinn |
| ↓ | <u>15'</u> | Körperschaftsteuer |
| | 85' | Ausschüttung |
| ↓ | <u>21,25'</u> | 25 % Kapitalertragsteuer |
| Gesellschafter | <u>63,75'</u> → | Zufluss |

↘ Stpfl. 85' zu ½ Halbeinkünfteverfahren bis 31.12.2008
 Abgeltungssteuer ab 1.1.2009

*) Wie bei Einkommensteuer Betriebseinnahmen
 ./. Betriebsausgaben
 Gewinn

4.3.3 Umsatzsteuer

Unternehmerfähigkeit = WER ?

- Natürliche Personen
- Personenvereinigungen (z.B. OHG, KG, GbR)
- Juristische Personen (z.B. GmbH, AG, Bund, Land, Gemeinde)

Beginn der Unternehmereigenschaft = WANN ?

- Vorbereitungshandlungen begründen bereits die Unternehmereigenschaft
 - o Anmieten eines Ladenlokals
 - o Wareneinkäufe vor Betriebseröffnung
 - o Werbendes Auftreten

Mehrere Betriebe, jedoch nur ein Unternehmen !

- Zusammenfassung der Umsätze aller Betriebe

StB Markus Gutenberg

Netto-Allphasen-Mehr-Wert-Steuer

= Umsatzsteuer

d.h. in allen Phasen / Stufen der Wirtschaftskette wird der Mehrwert besteuert

| | | | |
|-----------------|---------------|--------|----------------|
| seit 01.01.2007 | <u>19 %</u> | | |
| Erzeuger | 100,00 | netto | + 19,00 |
| Vorsteuer | <u>19,00</u> | USt | |
| Produktionsb. ← | <u>119,00</u> | brutto | ./ 19,00 |
| ↳ verkauft | 200,00 | netto | <u>+ 38,00</u> |
| | <u>38,00</u> | USt | + 19,00 |
| | 238,00 | brutto | |
| Großhändler | | | |
| ↳ verkauft | 300,00 | netto | ./ 38,00 |
| | <u>57,00</u> | USt | <u>+ 57,00</u> |
| | | | + 19,00 |
| Einzelhändler | 357,00 | brutto | ./ 57,00 |
| ↳ verkauft | 400,00 | netto | <u>+ 76,00</u> |
| | <u>76,00</u> | USt | + 19,00 |
| Endkunde | <u>476,00</u> | brutto | <u>76,00</u> |

Umsatzsteuer-Pflichten

=> Existenzgründer, Neuunternehmer
müssen 2 Jahre
monatlich USt-VA beim Finanzamt einreichen



| | | |
|--|-------|--|
| [Termin Fristverlängerung anmelden und zahlen] | sonst | 10-te des Folgemonats |
| | | 10-te des übernächsten Monats |
| | | Verspätungszuschlag und Säumniszuschlag |

| | | | | |
|------------|------|------------|--------------------|----------------|
| => USt-VA | | | | <u>ab 2009</u> |
| ¼-jährlich | bis | 6.136,00 € | Zahllast Vorjahr → | bis 7.500 € |
| monatlich | über | 6.136,00 € | Zahllast Vorjahr → | ab 7.500 € |
| jährlich | bis | 512,00 € | Zahllast Vorjahr → | bis 1.000 € |

Hinweis: § 19 Kleinunternehmer
Umsatz: 1. Jahr bis 17.500,00 €
2. Jahr bis 50.000,00 €

=> Sollversteuerung: nach vereinbarten Entgelten

=> Ist-Versteuerung: nach vereinnahmten Entgelten / Umsatz bis 500.000,00 € 21

Kleinbetragsrechnungen (Umsatzsteuer)

Rechnungen über Kleinbeträge (§ 33 UStDV) bis zu 150 € brutto müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- den **Rechnungsaussteller** (vollständiger Name und Anschrift)
- die Menge und **Art der Ware oder der Leistung**
- das **Entgelt und den Steuerbetrag** für die Lieferung und sonstige Leistung in einer Summe
- den **Steuersatz**
- **Hinweis auf evtl. Steuerbefreiung**
- **Ausstellungsdatum**
- **Steuernummer des Finanzamtes oder Umsatzsteuer-identifikationsnummer**

Andernfalls kann **keine Vorsteuer abgezogen** werden

StB Markus Gutenberg

Musterrechnung 2007

| | | | |
|---|---------------|--------------------------------|----------------------|
| Firmenname und | | Steuernummer: 123/45678 | |
| | | USt-IDNr: DE | |
| | | 123456789 | |
| An | | Rechnungsdatum: 7.7.2007 | |
| Fa. Rechnungsempfänger | | | |
| Königstraße 63 | | | |
| 99999 Musterstadt | | Lieferdatum: 07/2007 | |
| | | Rechnungsnummer: | |
| | | 04 - M - 123 | |
| Wir erlauben uns, Ihnen folgende Positionen zu berechnen: | | | |
| | | Steuersatz 7 % | Steuersatz 19 % |
| 1.000 lt. Whiskey | Old and Heavy | | 30.000,00 EUR |
| 1 Kiste Wein | Rot und Blau | | 100,00 EUR |
| 1 to Rohkaffee | Hallo Wach | 5.000,00 EUR | |
| Summe Waren 7 % | | 5.000,00 EUR | |
| Summe Waren 19 % | | | 30.100,00 EUR |
| Umsatzsteuer 7 % | | 350,00 EUR | |
| | | | 5.719,00 EUR |
| Rechnungsbetrag | | | 40.629,00 EUR |
| Bei Zahlung bis zum xx.xx.xxxx erhalten Sie 3 % Skonto¹ : | | | |
| Netto Abzug | | 150,00 EUR | 903,00 EUR |
| Abzug Steuer | | 10,50 EUR | 171,57 EUR |
| Bruttoabzug | | 160,50 EUR | 1.074,57 EUR |

zusätzliche Pflichtangaben ab 1.7.2004

Steuernummer
oder
USt-IDNr. (bereits ab
1/2004)

Ausstellungsdatum

Lieferdatum

fortlaufende
Rechnungsnummer

Aufschlüsselung des
Entgelts nach Steuer-
sätzen und ggf. Steuer-
befreiungen

Anzuwendende
Steuersätze

im Voraus vereinbarte
Entgeltminderung²

¹ lt. Gesetz und OFD, Verfügung v. 30.1.02004-S 7000- 13-St43 würde die Angabe des Abzugsbetrags (hier: 1.207,98 EUR) ausreichen - lt. BMF, Schreiben v. 3.8.2004, IV B 7-S 7280a - 145/04 reicht sogar ein Hinweis "bei Zahlung innerhalb von x Tagen erhalten Sie y % Skonto". Wer auf Nummer sicher gehen, will der stellt das Skonto ausführlich dar. Achtung! Dann müssen bei unterschiedlichen Steuersätzen zwei Beträge angegeben werden.

² Ergibt sich der Boni oder Rabatt aus anderen Unterlagen bspw. Vertrag oder Angebot, reicht an dieser Stelle ein Hinweis aus (Entgeltminderung ergibt sich gem. Rabatt-, Konditions- oder Bonusvereinbarung vom ...).

4.3.4 Gewerbesteuer

Wie hoch ist die Gewerbesteuer

- Gewinn aus Gewerbebetrieb
- + Hinzurechnungen
- ./. Kürzungen

Gewerbeertrag

- ./. Freibetrag nur für Einzelunternehmen
↓ + Personengesellschaften

24.500 €

stpfl. Gewerbeertrag

hieraus GewSt-Messzahl => siehe Beispiel



Ergebnis

X

Hebesatz Gemeinde

StB Markus Gutenberg



Beispiel:

| | <u>Einzeluntern./</u> | |
|---|-----------------------|--------------------|
| | <u>Pers.Ges.</u> | <u>Kap.-Ges.</u> |
| Gewinn | 140.000 | 140.000 |
| | | <u>GF ./70.000</u> |
| | | 70.000 |
| Hinzurechnung 25 % Zinsen (o.FB*) (100% zu 25%) | <u>10.500</u> | <u>10.500</u> |
| Kürzung | <u>0</u> | <u>0</u> |
| Gewerbeertrag | 150.500 | 80.500 |
| Freibetrag | ./24.500 | 0 |
| | <u>126.000</u> | <u>80.500</u> |
| St-Messzahl 3,5 % | 4.410,00 | 2.817,50 |
| Hebesatz 440 % | | |
| | | |
| Gewerbesteuer | 19.404,00 | <u>12.397,00</u> |
| Anrechnung auf ESt 3,8 f. von € 4.410,00 = | <u>16.758,00</u> | |
| | | |
| Belastung nach Anrechnung | <u>2.646,00</u> | |
| 65 % Mieten und Pachten unbewegliche WG | } hiervon 25 % | |
| 20 % Mieten und Leasingraten bewegliche WG | | |

*) Freibetrag 100.000,00 €!

5. Bilanzierung

1. Aufstellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten mit Eigenkapital (Bilanz)
2. Periodengerechte Abgrenzung der Einnahmen und Ausgaben (Gewinn- und Verlustrechnung)
3. Doppelte Buchführung

⇒ Gesetzliche Grundlagen

Kaufleute: § 238 ff. HGB

§ 140 AO

§ 5 EStG

Andere: § 141 AO

§ 4 (1) EStG

Umsatz über
500.000,00 €

Gewinn über
50.000,00 €

Einnahmen-Überschuss-Rechnung

Wer ?

- Kleingewerbetreibende
- Freiberufler

Wie ?

$$\begin{aligned} & \text{Betriebseinnahmen} \\ & \underline{./. \text{ Betriebsausgaben}} \\ & = \text{Gewinn} \end{aligned}$$

nach dem Zu- und Abflussprinzip !

Betriebs- Einnahmen

alle Vermögenszuflüsse in Geld oder Geldeswert, die im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit erfolgen

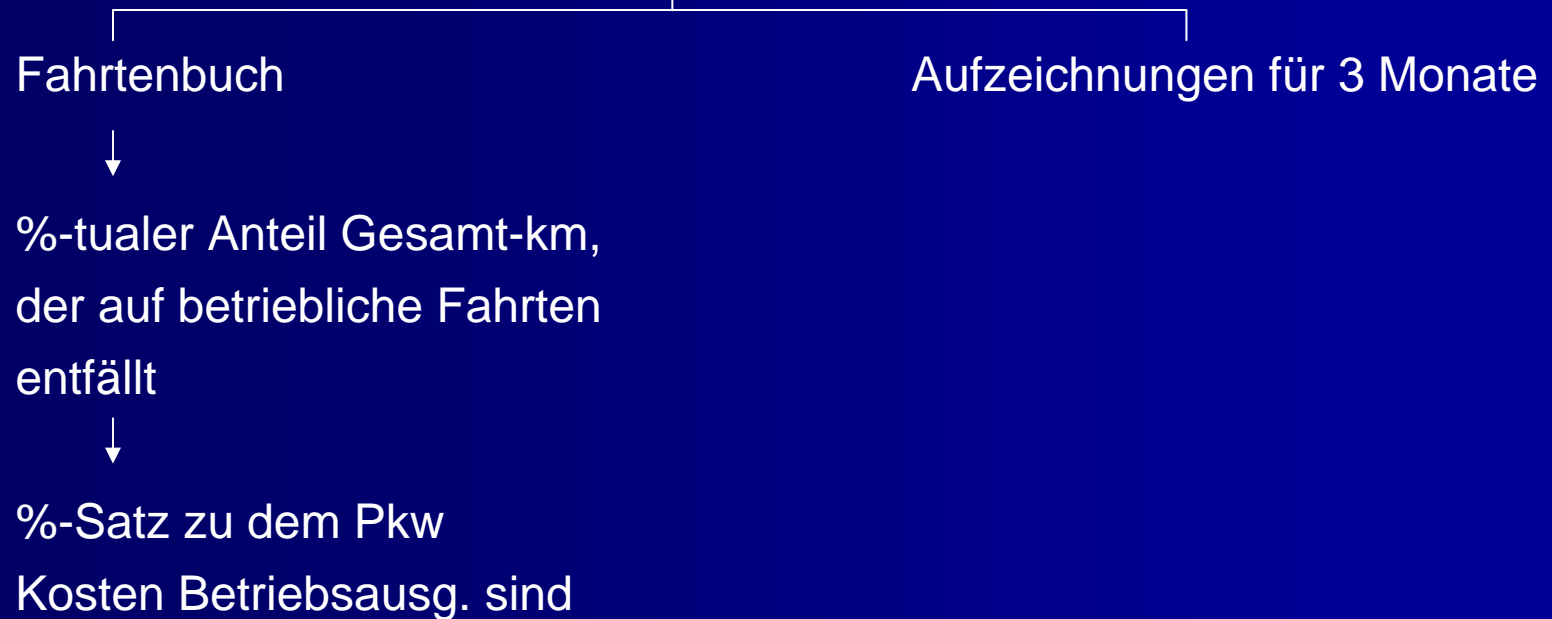
- vereinnahmte Umsatzsteuer, vom Finanzamt erstattete Vorsteuer

Betriebs- ausgaben

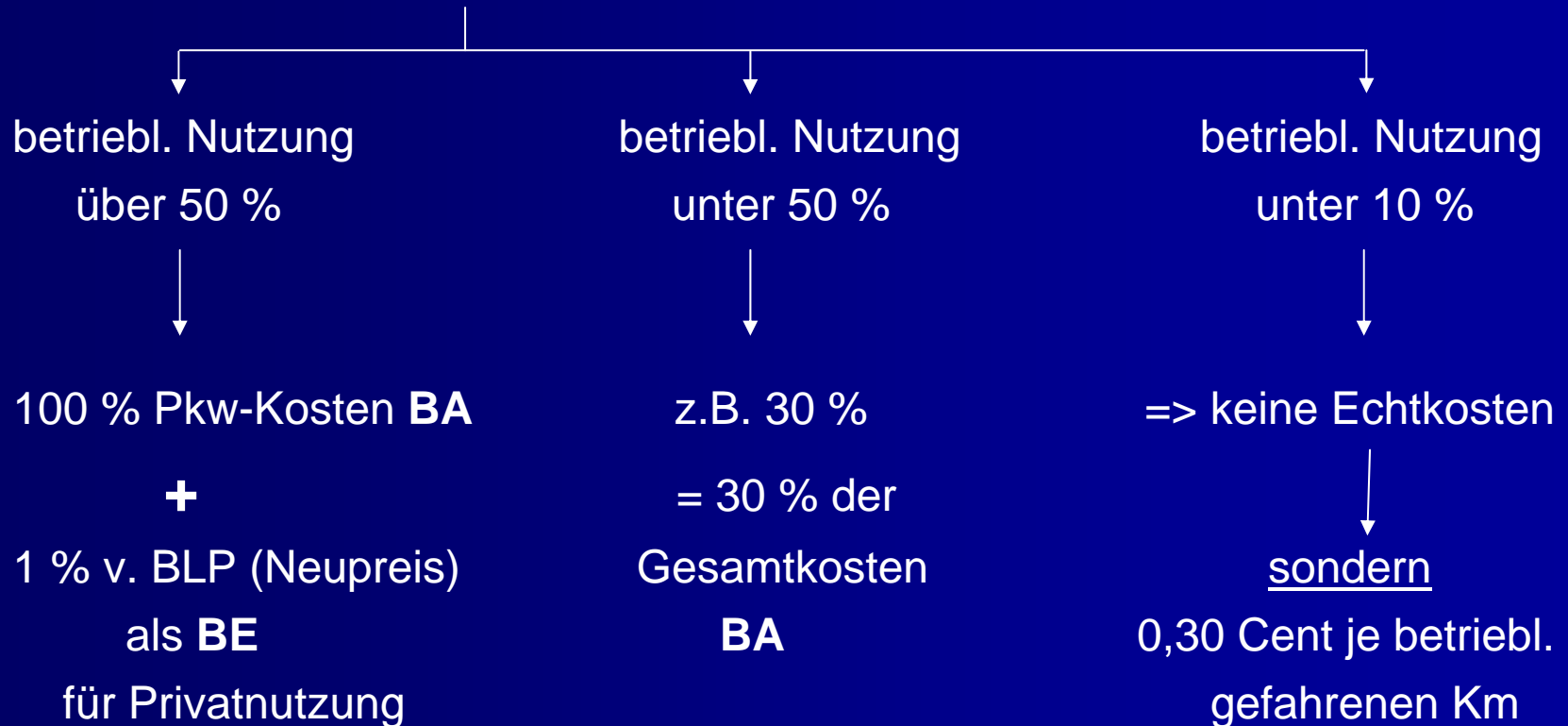
Aufwendungen, die durch den Betrieb veranlasst sind

- bezahlte Umsatzsteuer (Vorsteuer), an das Finanzamt entrichtete Umsatzsteuer

6. Pkw im Steuerrecht



Aufzeichnungen für 3 Monate



8. Steuerberater als Partner des Unternehmers

1. Hilfe bei der Existenzgründung
 - a) steuerlich
 - b) Buchhaltung und Gewinnermittlung
 - c) Betriebswirtschaft (Planung und Kontrolle)
2. Laufende Buchhaltung
 - a) Finanzbuchhaltung; Fibu mit Zukunft => Unternehmer-Online
 - b) Lohn- und Gehaltsbuchführung
3. Jahresabschluss / Bilanzierung
4. Steuererklärungen (alle)
5. Steuergestaltung / Steueroptimierung
6. Betriebswirtschaftliche Beratung
7. und für vieles mehr

IHRE FRAGEN !!!

Danke

für Ihr Interesse

und

Ihre Aufmerksamkeit